

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 174. Sonntag, den 23. Juni 1822.

Gegenwart und Zukunft.

(Hymnus, bei Gelegenheit der Aufhebung der
Leibeigenschaft in Kurland gedichtet.)

Caesar, libertatis auctor.

Trotz dem raschen Flug der Zeiten
Waltet kühn des Menschen hoher Sinn,
Und in unermess'nen Weiten
Irrt sein Geist zum fernen Ziele hin!
Perrischer stürzen von dem Throne nieder,
Den die blinde Habgier frech erbaut;
Ein Gefühl belebet alle Brüder,
Wenn das Auge diesen Gräuel schaut!

Ein Gefühl erhebt zur Wonne
Jedes Herz, das warm für Brüder schlägt,
Wenn des Wohlthuns schöne Sonne
Neues Leben in die Hütten trägt.
Freudig muß dann jeder Mund erheben
Von des Herzens leisem Dankgebet,
Und der Blick hinauf zum Vater streben,
Der mit weiser Hand nur Wohlthun sät!

Furchtbar lodern Kriegesbrände,
Von der grausen Cris angefaßt;
Doch des Friedens holde Spende,
Von der Gottheit starkem Arm bewacht,

Sie erblüht im Strahl der Freiheitssonne,
Wann der Mensch der Menschheit
Recht genießt;
Wann dem biedern Landmann hohe Wonne
Aus der Zukunft heitern Tagen spriest.

In der Vorzeit Nebelferne
Ward die Menschheit in das Joch gebeugt;
Doch der Hoffnung neue Sterne
Blinken dort im Ost; die Nacht ent-
weicht!

Auch im Norden keimen zarte Blüthen,
Die der Gottheit leiser Odem weckt;
Auch der Norden kann uns Früchte bieten,
Trotz dem Reif, der uns're Fluren deckt!

Gleich des Lenzes holdem Gruße,
Der des Winters starke Bande löst,
Also naht zum Bruderkusse
Friede, den der Mensch im Wahn ver-
stößt!

Freundlich, gleich des Aethers Rosenfarbe,
Weilet er in unserm Vaterland;
Es verharscht des Landmanns tiefe Narbe,
Denn ein Engel naht, von Gott ge-
sandt!

Heil! ein neuer Morgen taget;
Heil Curonia! Dein Tag beginnt!

Wehe dem, der jetzt verzaget,
 Wehe dem, der jetzt noch grübelnd sinn!
 Ist der Gottheit Finger nicht zu schauen
 In der Freiheit lichte Morgenroth?
 Laßt uns mit Kindlichkeit vertrauen,
 Denn die Knechtschaft sank zu ew'gem
 Tod!

Und ein Lobgesang erschallet
 Dem, der jetzt ihr hoher Ketter war!
 Alexander! Gleich der Liebe Wasten,
 Spendest Du der Sonne Seligkeit;
 Und der Dank kann nimmermehr erkalten,
 Den des Kindes Herz dem Vater
 weihet!! —

Zu der Aeltern Grabe waltet
 Dankend einst der Enkel frohe Schaar;

Ernst Müller, Redacteur.

Vom 15. bis zum 21. Juni sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein unverheirathete Mannsperson 68 Jahr, Hr. Christoph Hauptmann, Particulier,
 in der Klostersgasse.
 Ein Mädchen 3 Wochen, Mstr. Joh. Carl Schüzens, Bürgers und Schneiders Tochter,
 im Brühl.
 Ein unehel. Knabe 1 Jahr, Joh. Rosinen Kielhornin, Dienstmagd, Sohn, an der
 Esplanade vor dem Petersthore.

S o n n t a g.

Ein Mann 45 Jahr, Hr. Joh. Gottfried Schubert, Bürger und Lohnkutscher, auch
 Hausbesitzer, am Thomaskirchhofe.
 Ein Knabe 3 Wochen, Carl August Tillens, Bürgers und Einwohners Sohn, auf der
 Gerbergasse.

M o n t a g.

Ein Knabe 3½ Jahr, Christian Gotthelf Rudolph's, Maurergesellens Sohn, auf der
 Quergasse.
 Ein Knabe 3½ Jahr, Joh. Gottfried Espenhayn's, Markthelfers Sohn, in der
 Catharinenstraße.
 Ein unehel. Knabe 7 Wochen, Joh. Friederiken Starkin, Dienstmagd, Sohn, an der
 alten Burg.

D i e n s t a g.

Ein Mann 72 Jahr, Hr. Christian Heinrich Vietor, Bürger und Strumpfwirker, auch
 Hausbesitzer, am Petersschießgraben.
 Ein Jüngling 15 Jahr, Hr. Ernst Ludwig Felixens, Gastgebers in Eilenburg Sohn,
 Conditorelehrling, in der Fleischergasse.

Ein Zwillingssknabe 4 Wochen, Mstr. Joh. Schimmack's, Bürgers und Schneiders Sohn, in der Ritterstraße.
 Ein Mädchen 1 Jahr, Joh. Gottfried Kohl's, Instrumentenmachers Tochter, auf der Gerbergasse.

M i t t e w o c h.

Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Georg Gottfried Langer's, Kupferstechers und Lithogra-
 phens Sohn, auf der Johannisgasse.
 Ein unehel. unzeit. Knabe 13 Tage, Johann Dorotheen Schnellin, aus Schönfeld,
 Sohn, im Hebammen-Institut.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 64 Jahr, N. Säuberlich's, Zimmergesellen's Witwe, Versorgte, im
 Georgenhaufe.
 Ein Mann 36 Jahr, Hr. Carl Friedrich Günther, Generalaccis-Visitator, auf der
 Quergasse.
 Ein Knabe 10 Stunden, Carl Adolph Vater's, Bürgers und Pferdeverleihers Sohn,
 vor dem Thomaspfortchen.

F r e i t a g.

Eine Frau 75½ Jahr, Hrn. Joh. August Becker's, Rathsdänners Frau Witwe, vor
 dem Thomaspfortchen.
 Eine Frau 65 Jahr, Hrn. Christian Gotthelf Krippner's, Bürgers und Kaufmanns
 Frau Witwe, am Mühlgraben.
 Ein todtgeb. Mädchen, Joh. Gottlieb Reichel's, Bürger und Pferdeverleihers Tochter,
 in der Fleischergasse.

7 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. 1 aus dem Hebammen-
 Institut. Zusammen 20.

Vom 14. bis 20. Juni sind getauft:
 13 Knaben, 9 Mädchen. Zusammen 22 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 23sten: Donna Diana. Herr Stich,
 Mitglied des Berliner Nationaltheaters, Perin. Mad. Stich, Donna Diana, als Gäste.

Bekanntmachung und Erklärung den Geilnauer Mineralbrunnen
 betreffend. Ich sehe mich genöthigt, frühern Bekanntmachungen zufolge, und um
 Irrungen zu vermeiden, einem sehr geehrten Publikum hierdurch zu erklären, daß ich zwar
 keine Niederlage davon halte, jedoch aber stets (den Wünschen meiner Freunde gemäß)
 während den Sommermonaten, wenigstens alle vier Wochen, frische und directe
 Sendungen davon erhalte. Die Echtheit desselben wird das auf jedem Krug unter der
 Verpichtung befindliche, bereits bekannte Brunnen-Petschaft genügend rechtfertigen. Auch
 bin ich wegen der billigen Fracht in den Stand gesetzt, diesen Brunnen noch billiger als
 bisher verkaufen zu können. Leipzig im Monat Juni 1822.

Die Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter zum großen Reiter.

T r ü f f e l - L i q u e u r
 so wie andere feine Sorten französische Liqueure verkaufen
 Sellier und Comp.

Verkauf und Vermiethung. Zwei Logis allhier und eins in Gohlis für ledige Herren, sogleich zu beziehen, sind sehr billig zu vermieten. Auch steht ein Clavier zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man in der Güntherschen Geschäftsanstalt, in der Reichsstraße Nr. 547 im Hofe rechter Hand, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Eine freundliche Stube nebst 2 Kammern, 3 Treppen hoch vorne heraus, ist an ledige Herren Nr. 587 im Salzgäßchen zu vermieten.

Verloren. Auf dem Wege von der Mitte des Brühls durch die Ritterstraße auf den Grimma'schen Steinweg in die Säge, ist eine Briefftasche verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen ein Douceur, welches den Werth des Fundes übersteigt, im Brühl Nr. 424 in Herrn Auerbachs Hause eine Treppe hoch abzugeben.
 Leipzig, den 22. Juni 1822.

Zhorzettel vom 22. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Die Magdeburger f. Post	3
Gestern Abend.			Dr. Cammerhr. v. Fabrici, aus Strelitz, im	4
Dr. Rfm. Colle, v. Görlitz, bei Barth	7		Hotel de Saxe	5
Morgens.			Die Braunschweiger r. Post	5
Die Breslauer r. Post	3	Kanstädter Thor. U.		
Die Dresdner r. Post	5	Morgens.		
Die Baugner r. Post	5	Die Stollberger f. Post	6	
Dr. Steuerprocurator Rischke, von Dschaf,	8	Eine Estafette von Lützen	9	
in Stadt Hamburg	8	Dr. Rfm. Leo, a. Königsberg, v. Raumburg,	9	
Dr. Rfm. Lehmann, von Frankf. a. d. O.,	9	in der goldenen Hand	9	
im Hot. de Russie	9	Nachmittags.		
Die Dresdner Diligence	11	Dr. Auditeur Grohmann, v. Raumburg, im	2	
Nachmittags.		goldnen Adler		
Er. Durchl. Fürst u. Altgraf zu Salm, von	4	Dr. Prof. Beck, v. Schulpforta, b. Hofrath	3	
Düsseldorf, v. Dresden, im Hot. de Saxe	4	Beck	3	
Halle'sches Thor. U.		Ht. Factor Kämpf, Dr. Baumstr. Luderstes	3	
Gestern Abend.		ben u. Dr. Buchhalter Pauli, von Kösen,	3	
Dr. Hofrath Maget, a. Berlin, pass. durch	6	b. Dr. Puttrich u. in der Laute	3	
Dr. Rfm. Ebbeling, a. Berlin, im H. de S.	7	Die Hamburger r. Post	5	
Dr. Major v. Klogen, in k. preuß. Diensten,	7	Peterssthor. U.		
v. Berlin, im grünen Baum	7	Gestern Abend.		
Dr. Cammerhr. Freiherr von Kalzburg, in	11	Dr. Rfm. Terbahn, v. Denabrad, in Specks	7	
kurbessischen Diensten, v. Berlin, p. d.	11	Hause	7	
Dr. Particul. de Dobbeler, a. Hamburg, im	11	Dr. Rfm. Trinks, v. Waldenburg, p. d.	8	
Hotel de Baviere	11	Hospitale Thor. U.		
Dr. Rfm. Lietjens, v. Hamburg, in d. Gule	12	Gestern Abend.		
Morgens.		Die Coburger f. Post	8	
Dr. Gräfin v. Przesdrick, aus Berlin, im	8	Morgens.		
Hotel de Russie	8	Die Annaberger f. Post	10	
Dr. geb. Rath Lehmann, a. Halle, b. Hrn.	12	Nachmittags.		
Hofr. Keil	12	Die Schneeberger f. Post	2	
Nachmittags.				
Dr. Rfm. Dürckheim, a. Savanna, im Hotel	1			
de Saxe	1			